

Q3

KONZERN-ZWISCHENMITTEILUNG
Q3 2016

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Diese Zwischenmitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die Risiken und Unsicherheiten unterworfen sind. Viele davon sind abhängig von Einflussfaktoren, welche die SolarWorld AG weder steuern noch genau einschätzen kann, z. B. die zukünftige Entwicklung des Marktes, der Konjunktur und von Angebot und Nachfrage, das Verhalten anderer Marktteilnehmer und das Handeln staatlicher Stellen.

Die SolarWorld AG hat ihren zukunftsgerichteten Aussagen gegenwärtige Ansichten und Annahmen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse und Geschäftsergebnisse zu Grunde gelegt. Viele Faktoren könnten dazu führen, dass sich die tatsächlich eintretenden Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von den Angaben unterscheiden, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind.

In Anbetracht dieser Unsicherheiten werden Leser davor gewarnt, unbedingtes Vertrauen in die zukunftsgerichteten Aussagen zu setzen. Wir übernehmen zudem keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

SONSTIGES

Zur besseren Lesbarkeit wird im Dokument entweder die feminine oder die maskuline Form verwendet. Die Formulierungen beziehen sich jedoch stets auf Frauen und Männer.

In dieser Mitteilung können Rundungsdifferenzen auftreten.

IMPRESSUM

KONZEPT UND GESTALTUNG

heureka GmbH, Essen

► www.heureka.de

Diese Zwischenmitteilung liegt auch auf englischer Sprache vor. Die deutsche und die englische Version finden Sie auf unserer Homepage unter:

► www.solarworld.de/finanzberichte

IN

HALT

04 VORWORT DES VORSTANDS

05 KENNZAHLEN UND FAKTEN

- 05 Ausgewählte Konzernkennzahlen
- 06 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Quartale
- 06 Umsatz nach Region

07 GESCHÄFTSVERLAUF Q3 2016

- 07 Wesentliche Ereignisse
- 08 Wirtschaftliche Lage
- 12 Gesamtaussage des Vorstands
- 13 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 14 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 15 Konzern-Bilanz
- 16 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 17 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Information über Geschäftssegmente
- 19 SolarWorld-Konzernstruktur

VORWORT DES VORSTANDS

VEREHRTE KUNDEN, AKTIONÄRE, ANLEIHEINHABER, GESCHÄFTSPARTNER UND MITARBEITER DER SOLARWORLD AG,

in sieben Wochen endet das Jahr 2016. Schon jetzt lässt sich sagen, dass dieses Jahr für die SolarWorld zweigeteilt war. In der ersten Jahreshälfte verzeichneten wir ein dynamisches Wachstum und konnten unsere Ergebnisse gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessern. Seit dem Sommer haben wiederum fast alle Solarhersteller und auch wir mit einer neuen globalen Preiserosion zu kämpfen.

Dass der internationale Solarmarkt im 3. Quartal diese Entwicklung nehmen würde, war für die Marktteilnehmer und -experten so nicht vorhersehbar. Die Ursachen sind klar im chinesischen Binnenmarkt auszumachen. Allein im 1. Halbjahr wurden dort 22 Gigawatt zugebaut und somit bereits das Installationsziel für das Gesamtjahr erreicht. Folglich trat man in China zur Jahresmitte beim weiteren Zubau abrupt auf die Bremse. Und das genau zu einem Zeitpunkt, in dem chinesische Hersteller mit zusätzlichen Produktionskapazitäten an den Start gingen. Die Folge waren massive Überkapazitäten und volle Lager. Die chinesischen Wettbewerber verstärkten daraufhin ihr Dumping, um ihre überschüssige Ware in den Märkten außerhalb der Volksrepublik zu platzieren. Die Probleme in China wurden so auf den weltweiten Solarmarkt ausgelagert.

In diesem schwierigen Marktumfeld haben wir zwischen Juli und September unsere Absatzmenge (+5 Prozent) und den Konzernumsatz (-3 Prozent) in etwa auf dem Niveau des Vorjahresquartals gehalten. Wir hatten uns allerdings höhere Ziele gesetzt. Da sich Kunden in Erwartung weiterer Preisrückgänge häufig abwartend verhielten, war im 3. Quartal viel Liquidität in Lagerbeständen gebunden. Wir haben gehandelt, indem wir die Produktionsmenge flexibler an die Nachfrage angepasst und Kosten im Konzern weiter gesenkt haben, sowohl in der Produktion als auch im Verwaltungsbereich. Diese und andere Maßnahmen

haben begonnen, sich auszuzahlen: Im Monat September konnten der Aufbau der Lagerbestände und der Rückgang der Liquidität gestoppt werden. Diese Themen stehen auch im laufenden 4. Quartal oben auf unserer Agenda.

Mit großer Entschlossenheit werden wir uns in den verbleibenden Wochen des Jahres und darüber hinaus unseren Aufgaben stellen. Die Nachfrage nach unseren Produkten ist da und wird 2017 weiter wachsen. „Quality made by SolarWorld“ wird auch in Zukunft ihren Platz auf dem internationalen Solarmarkt behaupten. Wir werden uns wie bisher in Europa und den USA für einen fairen Wettbewerb einsetzen. Mehr als einmal haben wir bewiesen, dass wir erfolgreich kämpfen können!

Ihr



Dr.-Ing. E. h. Frank Asbeck

Vorstandsvorsitzender der SolarWorld AG

Bonn, den 14. November 2016

KENNZAHLEN UND FAKTEN

AUSGEWÄHLTE KONZERNKENNZAHLEN

| Finanzkennzahlen in T€ | Q3 2016 | Q3 2015 | Veränderung |
|------------------------|---------|---------|-------------|
| Umsatzerlöse | 204.491 | 211.819 | -7.328 |
| EBITDA | -11.948 | 4.667 | -16.615 |
| EBIT | -24.527 | -6.077 | -18.450 |
| Konzernergebnis | -38.842 | -13.395 | -25.447 |

| Finanzkennzahlen in T€ | Q1–Q3 2016 | Q1–Q3 2015 | Veränderung |
|--|------------|------------|---------------|
| Umsatzerlöse | 638.654 | 531.790 | 106.864 |
| Auslandsquote in % vom Umsatz | 85,4 % | 82,8 % | 2,6 %-Punkte |
| EBITDA | 6.523 | 14.537 | -8.014 |
| EBIT | -29.689 | -18.268 | -11.421 |
| EBIT in % vom Umsatz | -4,6 % | -3,4 % | -1,2 %-Punkte |
| Capital Employed* | 508.458 | 525.115 | -16.657 |
| Konzernergebnis | -61.878 | -38.852 | -23.026 |
| Konzernergebnis in % vom Umsatz | -9,7 % | -7,3 % | -2,4 %-Punkte |
| Bilanzsumme | 793.986 | 925.525 | -131.539 |
| Eigenkapital | 146.172 | 204.294 | -58.122 |
| Eigenkapitalquote | 18,4 % | 22,1 % | -3,7 %-Punkte |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | -40.100 | 13.235 | -53.335 |
| Nettoverschuldung** | 314.715 | 279.073 | 35.642 |
| Flüssige Mittel | 83.874 | 140.941 | -57.067 |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 27.250 | 41.837 | -14.587 |

T 01

| Mitarbeiter-Kennzahlen | Q1–Q3 2016 | Q1–Q3 2015 | Veränderung |
|--------------------------------|------------|------------|---------------|
| Mitarbeiter (Stichtag) | 3.073 | 2.941 | 132 |
| davon Auszubildende (Stichtag) | 54 | 47 | 7 |
| Personalaufwandsquote | 19,0 % | 20,5 % | -1,5 %-Punkte |
| Umsatz pro Mitarbeiter (in T€) | 208 | 181 | 27 |
| EBIT pro Mitarbeiter (in T€) | -10 | -6 | -4 |

T 02

* Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen abzgl. abgegrenzter Investitionszuwendungen und zzgl. Nettoumlaufvermögen ohne kurzfristige Nettoliquidität

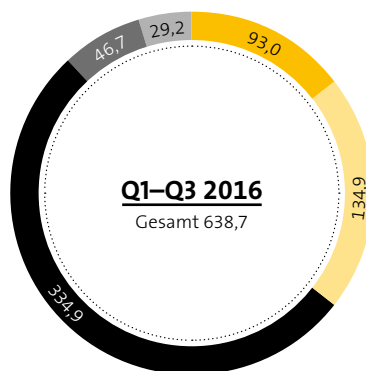
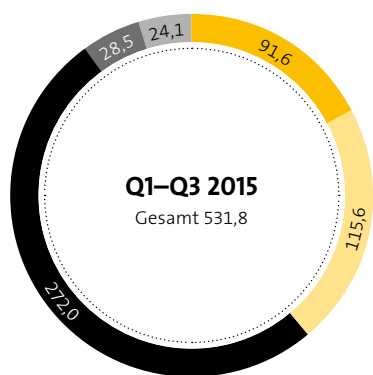
** Finanzschulden abzgl. flüssiger Mittel

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER QUARTALE

| in T€ | Q4 2015 | Q1 2016 | Q2 2016 | Q3 2016 | Q3 2015 | Veränderung |
|------------------------------------|---------------|----------------|---------------|----------------|----------------|----------------|
| Umsatzerlöse | 231.675 | 212.633 | 221.530 | 204.491 | 211.819 | -7.328 |
| Bestandsveränderung Erzeugnisse | -28.991 | -2.538 | 21.741 | 24.074 | -9.820 | 33.894 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 1.321 | 53 | 165 | 310 | 1.083 | -773 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 40.107 | 9.032 | 18.040 | 7.828 | 20.837 | -13.009 |
| Materialaufwand | -136.372 | -131.311 | -161.333 | -167.937 | -129.474 | -38.463 |
| Personalaufwand | -37.370 | -43.899 | -43.395 | -42.256 | -40.066 | -2.190 |
| Abschreibungen | -12.161 | -11.757 | -11.876 | -12.579 | -10.744 | -1.835 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -44.092 | -41.915 | -40.332 | -38.458 | -49.712 | 11.254 |
| Operatives Ergebnis | 14.117 | -9.702 | 4.540 | -24.527 | -6.077 | -18.450 |
| Finanzergebnis | -10.438 | -9.124 | -5.804 | -12.701 | -9.664 | -3.037 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 3.679 | -18.826 | -1.264 | -37.228 | -15.741 | -21.487 |
| Ertragsteuern | 1.891 | -1.975 | -971 | -1.614 | 2.346 | -3.960 |
| Konzernergebnis | 5.570 | -20.801 | -2.235 | -38.842 | -13.395 | -25.447 |

T 03

UMSATZ NACH REGION IN MIO. €



■ Deutschland
 ■ restliches Europa
 ■ USA
 ■ Asien
 ■ Rest der Welt

G 01

GESCHÄFTSVERLAUF Q3 2016

VORBEMERKUNG

Der Vorstand der SolarWorld AG weist ausdrücklich darauf hin, dass das in dieser Quartalsmitteilung zum 30. September 2016 dargestellte und erläuterte Zahlenwerk vorläufig ist, da noch kein Werthaltigkeitstest für das Anlagevermögen nach IAS 36 durchgeführt wurde. Insofern enthalten die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen

Abschreibungen auf das Anlagevermögen lediglich die planmäßigen Abschreibungen und keine gegebenenfalls erforderlichen außerplanmäßigen Wertberichtigungen oder Wertaufholungen auf das Anlagevermögen. Entsprechendes ist auch im Hinblick auf das ausgewiesene Anlagevermögen in der Bilanz zu beachten.

WESENTLICHE EREIGNISSE

MARKTLAGE VERSCHÄRFT SICH UNERWARTET STARK. Der internationale Markt für Solarstromprodukte war im 3. Quartal 2016 einem unerwartet starken Preisrückgang ausgesetzt. Auslöser waren hohe Überkapazitäten, die im Wesentlichen dadurch entstanden waren, dass die Binnennachfrage im weltweit größten Solarmarkt China nach einem massiven Zubau im 1. Halbjahr zur Jahresmitte aufgrund der Kürzung der Einspeisetarife abrupt eingebrochen war. Zur selben Zeit nahmen Solarhersteller zusätzliche Produktionskapazitäten auch außerhalb Chinas in Betrieb. Chinesische Hersteller boten ihre Module weltweit zu Dumpingpreisen an. In dieser Situation erwarteten viele Kunden im Verlauf des 3. Quartals einen weiteren Rückgang der Modulpreise und hielten ihre Kaufentscheidung vorerst zurück. Dies erhöhte den Preisdruck weiter. Die globalen Marktverwerfungen wirkten sich im 3. Quartal negativ auf die Entwicklung von Absatz, Umsatz, Ergebnis und Liquidität der SolarWorld AG aus.

RECHTSMITTEL GEGEN ERSTINSTANZLICHES URTEIL IM HEMLOCK-VERFAHREN EINGELEGT. Im Rechtsstreit zwischen dem Siliziumlieferanten Hemlock Semiconductor Corp. und der SolarWorld Industries Sachsen GmbH, einer Tochtergesellschaft der SolarWorld AG, wurde am 26. Juli 2016 durch einen Einzelrichter in einem erstinstanzlichen Urteil der Klage

Hemlocks in Höhe von 585 Mio. USD zzgl. 208 Mio. USD Zinsen stattgegeben. Die SolarWorld Industries Sachsen GmbH hat im August 2016 gegen dieses erstinstanzliche Urteil Rechtsmittel beim Intermediate Court of Appeals in Cincinnati, USA, eingelegt.

Die SolarWorld AG geht trotz des erstinstanzlichen Urteils von einer nicht bestehenden Durchsetzbarkeit der Ansprüche Hemlocks in Deutschland aus. Gegen die zugrunde liegenden Lieferverträge bestehen nach europäischem Recht kartellrechtliche Bedenken. Hemlock müsste zur Vollstreckung eines etwaigen endgültigen US-Urteils in Deutschland ein Anerkennungsverfahren nach § 722 Abs. (1) Zivilprozessordnung (ZPO) vor deutschen Gerichten initiieren. Ein solches Verfahren setzt jedoch zunächst eine rechtskräftige – d.h. letztinstanzliche – Entscheidung aus den USA voraus. Im Rahmen eines solchen Verfahrens würde ferner die Einhaltung wesentlicher Grundsätze des deutschen Rechts bei der Urteilsfindung überprüft werden. Nach gefestigter Auffassung in der Rechtsprechung gilt das EU-Kartellrecht als wesentlicher Grundsatz der deutschen Rechtsordnung. Darüber hinaus hat sich der amerikanische Einzelrichter mit der Anwendbarkeit des EU-Kartellrechts ausdrücklich nicht beschäftigt und explizit darauf hingewiesen, dass dieser

Aspekt im weiteren Prozessverlauf vor anderer Stelle zu überprüfen sein wird. Daher ist die SolarWorld AG davon überzeugt, dass ein solches Anerkennungs- und Vollstreckungsverfahren

in Deutschland nicht erfolgreich zum Abschluss gebracht werden kann. Die Einschätzung dieses rechtlichen Risikos hat sich somit nicht geändert.

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

ERTRAGSLAGE

ABSATZ- UND UMSATZENTWICKLUNG

Der internationale Markt für unser Kernprodukt Solarstrommodule war im 3. Quartal 2016 von einer starken Preiserosion von mehr als 20 Prozent betroffen. Diese weltweite Marktentwicklung wirkte sich auch auf die SolarWorld aus. Durch die gute Performance im 1. Halbjahr 2016 gelang es uns allerdings, in den ersten drei Quartalen 2016 den konzernweiten Absatz von Wafern, Zellen, Modulen und Systemen um 31 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 1.027 (Q1–Q3 2015: 784) MW zu steigern. Die konzernweite Absatz-Auslandsquote belief sich auf 79 (Q1–Q3 2015: 80) Prozent. Im schwierigen Marktumfeld des 3. Quartals 2016 konnten wir den Konzernabsatz um 5 Prozent auf 345 (Q3 2015: 328) MW erhöhen.

Der Absatz von Modulen und Systemen wuchs in den ersten neun Monaten des Jahres um 33 Prozent auf 1.002 (Q1–Q3 2015: 755) MW. Die USA bildeten erneut den größten Einzelmarkt der SolarWorld. Dort platzierten wir 51 Prozent unserer weltweit verkauften Module und Systeme. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnten wir in den USA unsere Absatzmenge in den ersten neun Monaten um 41 Prozent

erhöhen. Auf dem deutschen Solarmarkt konnten wir unsere Absatzmenge nahezu auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums halten und damit unseren Marktanteil ausbauen, da der deutsche Gesamtmarkt zeitgleich um 32 Prozent zurückging. In den übrigen europäischen Märkten verzeichneten wir von Januar bis September 2016 ein Plus von 31 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Im schwierigen 3. Quartal 2016 konnten wir den Absatz in Europa stabil halten. In den USA gelang es uns, das Verkaufsvolumen um 26 Prozent zu steigern. Auch das Geschäft in Asien und Afrika entwickelte sich insgesamt positiv.

Der Preisverfall auf dem weltweiten Modulmarkt im 3. Quartal 2016 spiegelt sich im Konzernumsatz wider. Gegenüber dem Vorjahresquartal sank der Konzernumsatz im 3. Quartal 2016 um 3,4 Prozent auf 204,5 (Q3 2015: 211,8) Mio. €. In den ersten drei Quartalen 2016 stieg der Konzernumsatz aufgrund des hohen Absatzwachstums um 20,1 Prozent bzw. 106,9 Mio. € auf 638,7 (Q1–Q3 2015: 531,8) Mio. €. Der Auslandsanteil des Umsatzes stieg um 2,6 Prozentpunkte auf 85,4 (Q1–Q3 2015: 82,8) Prozent.

ENTWICKLUNG DES ABSATZES

| in MW | Q1–Q3 2015 | Q1 2016 | Q2 2016 | Q3 2016 | Q1–Q3 2016 |
|--------------------|------------|------------|------------|------------|--------------|
| Module und Systeme | 755 | 333 | 338 | 331 | 1.002 |
| Wafer und Zellen | 29 | 7 | 4 | 14 | 25 |
| Gesamt | 784 | 340 | 342 | 345 | 1.027 |

T 04

ERGEBNISENTWICKLUNG

Die Gesamtleistung der ersten neun Monate konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 94,7 Mio. € auf 682,5 (Q1–Q3 2015: 587,8) Mio. € verbessert werden. Dies ist im Wesentlichen auf die höheren Umsatzerlöse zurückzuführen. Durch Abwertungen auf Vorratsvermögen wurden Bestandsveränderung und Materialaufwand im 3. Quartal 2016 um insgesamt rund 13,0 Mio. € belastet. Dies hat sich auch negativ auf die Materialaufwandsquote ausgewirkt, welche in den ersten drei Quartalen des Jahres 67,5 (Q1–Q3 2015: 65,1) Prozent betrug.

Die Personalaufwendungen stiegen in den ersten neun Monaten 2016 um 9,0 Mio. € auf 129,6 (Q1–Q3 2015: 120,6) Mio. €. Diese Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus dem Personalzuwachs aufgrund des Produktionsausbaus im 1. Halbjahr 2016, vor allem am Standort Hillsboro. Wegen der gestiegenen Gesamtleistung hat sich die Personalaufwandsquote allerdings auf 19,0 (Q1–Q3 2015: 20,5) Prozent reduziert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 34,9 (Q1–Q3 2015: 62,5) Mio. €. In den ersten drei Quartalen 2016 wirkten sich Wechselkurseffekte, anders als im Vergleichszeitraum des Vorjahres, ungünstig auf das Ergebnis der SolarWorld aus. Insgesamt hat das Währungsergebnis (Saldo aus Wechselkursgewinnen und -verlusten aus der stichtagsbezogenen Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung ► *Konzernbericht 2015/Tz. 40aa Währungsrisiken – S. 161*) das operative Ergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6,1 Mio. € negativ beeinflusst. Darüber hinaus reduzierten sich die sonstigen betrieblichen Erträge insbesondere aufgrund von um 18,1 Mio. € geringeren Verkäufen von Rohstoffen, welche keinen Bestandteil der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit darstellen. Die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfassten korrespondierenden Aufwendungen gingen um 19,3 Mio. € zurück.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich um 11,7 Mio. € auf 120,7 (Q1–Q3 2015: 132,4) Mio. €. Dabei erhöhten sich die Aufwendungen für Fremdpersonal und Vertrieb infolge des gestiegenen Produktions- und Absatzvolumens, während gegenläufig hierzu insbesondere die Instandhaltungsaufwendungen reduziert werden konnten.

Des Weiteren wirkten sich die bereits beschriebenen Wechselkurseffekte erhöhend und das niedrigere Verkaufsvolumen von Rohstoffen verringernd auf die sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus. Die Aufwandsquote konnte durch die gestiegene Gesamtleistung um 4,8 Prozentpunkte auf 17,7 (Q1–Q3 2015: 22,5) Prozent reduziert werden.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der ersten drei Quartale 2016 betrug 6,5 (Q1–Q3 2015: 14,5) Mio. €. Nach Bereinigung des Währungsergebnisses betrug das EBITDA 8,6 (Q1–Q3 2015: 10,5) Mio. €. Im 3. Quartal 2016 lag das EBITDA bei -11,9 (Q3 2015: 4,7) Mio. €. Im 3. Quartal beeinflusste das Währungsergebnis das EBITDA nur unwesentlich.

Die Abschreibungen der ersten drei Quartale 2016 haben sich gegenüber dem Vorjahr um 10,4 Prozent bzw. 3,4 Mio. € auf 36,2 (Q1–Q3 2015: 32,8) Mio. € erhöht.

Wie oben erläutert enthalten die Abschreibungen ausschließlich planmäßige Abschreibungen. Ein Werthaltigkeitstest gem. IAS 36 wurde noch nicht durchgeführt. Aufgrund der gegenwärtigen Marktsituation kann nicht ausgeschlossen werden, dass als Ergebnis aus dem Werthaltigkeitstest wesentliche außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen werden müssen.

Das konzernweite Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der ersten drei Quartale 2016 belief sich auf -29,7 (Q1–Q3 2015: -18,3) Mio. €. Würde man das Währungsergebnis bereinigen, läge das EBIT bei -27,6 (Q1–Q3 2015: -22,3) Mio. €. Im 3. Quartal 2016 lag das EBIT bei -24,5 (Q3 2015: -6,1) Mio. €.

Demgegenüber verbesserte sich das konzernweite Finanzergebnis in den ersten neun Monaten des Jahres um 2,7 Mio. € auf -27,6 (Q1–Q3 2015: -30,3) Mio. €.

Das Konzernergebnis nach Steuern betrug in den ersten neun Monaten des Jahres -61,9 (Q1–Q3 2015: -38,9) Mio. €.

FINANZLAGE

FINANZIERUNGSANALYSE

Gegenüber dem 31. Dezember 2015 reduzierte sich das Eigenkapital um 62,7 Mio. € auf 146,2 (31. Dezember 2015: 208,9) Mio. €. Die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag belief sich damit auf 18,4 (31. Dezember 2015: 24,0) Prozent.

Unsere Finanzschulden konnten wir im Verlauf der ersten drei Quartale um insgesamt 7,2 Mio. € auf 398,6 (31. Dezember 2015: 405,8) Mio. € reduzieren. Dies resultiert insbesondere aus Tilgungen von 28,1 Mio. €. Gegenläufig hierzu erhöhten sich die Finanzschulden um 20,9 Mio. €. Diese Erhöhung ergab sich aus der Ausübung eines vertraglich vorgesehenen Rechts, die aufgelaufenen Zinsen zuzüglich einer erhöhten Zinsmarge gemeinsam mit der Hauptforderung am Fälligkeitstag zurückzuzahlen und aus einer Umwandlung der zuvor ausgewiesenen Einlageverpflichtung gegenüber der Qatar Solar Technologies Q.S.C. in ein Darlehen.

Zum 30. September 2016 wurden Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 181,1 Mio. € gem. IAS 1.74 aus dem langfristigen in den kurzfristigen Bereich umgegliedert, da zum Bilanzstichtag bestimmte Unternehmenskennzahlen nicht eingehalten wurden (► *Risikosituation – S. 12*). Somit sind nunmehr 52,3 Prozent der Finanzschulden dem kurzfristigen und 47,7 Prozent dem langfristigen Bereich zuzuordnen.

Die übrigen kurzfristigen Schulden reduzierten sich in den ersten drei Quartalen 2016 auf 55,8 (31. Dezember 2015: 70,5) Mio. € im Wesentlichen aufgrund einer zuvor dort ausgewiesenen Einlageverpflichtung gegenüber der Qatar Solar Technologies Q.S.C., welche in ein Darlehen umgewandelt wurde und nun als langfristige Finanzschuld gegenüber der Qatar Solar S.P.C. besteht.

INVESTITIONEN

In den ersten neun Monaten des Jahres haben wir insgesamt 27,2 (Q1–Q3 2015: 41,8) Mio. € in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen investiert.

LIQUIDITÄTSENTWICKLUNG

Der Cashflow aus dem operativen Ergebnis der ersten drei Quartale verbesserte sich um 1,5 Mio. € auf 13,3 (Q1–Q3 2015: 11,8) Mio. €. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verringerte sich stark um 53,3 Mio. € auf -40,1 (Q1–Q3 2015: 13,2) Mio. €, was insbesondere auf einen Aufbau von Vorräten zurückzuführen ist, der im Unterschied zum Vorjahreszeitraum nicht durch eine entsprechende Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen kompensiert werden konnte.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -20,3 (Q1–Q3 2015: -1,8) Mio. €. Hierin sind Einzahlungen in Höhe von 2,2 (Q1–Q3 2015: 30,0) Mio. € enthalten, die aus dem negativen Kaufpreis für die Übernahme großer Teile der Produktionsanlagen der Bosch Solar Energy AG resultieren. Die Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen beliefen sich in den ersten drei Quartalen des Jahres auf 26,1 (Q1–Q3 2015: 33,0) Mio. €.

Im Berichtszeitraum hat die SolarWorld AG Tilgungen von Krediten in Höhe von 28,1 (Q1–Q3 2015: 31,3) Mio. € sowie Zinszahlungen von insgesamt 14,2 (Q1–Q3 2015: 20,8) Mio. € geleistet. Somit betrug der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit -42,4 (Q1–Q3 2015: -51,8) Mio. €.

Zum Stichtag 30. September 2016 verfügte der Konzern über flüssige Mittel in Höhe von 83,9 (31. Dezember 2015: 188,6) Mio. €.

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme des SolarWorld-Konzerns verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2015 um 74,7 Mio. € auf 794,0 (31. Dezember 2015: 868,7) Mio. €.

Die langfristigen Vermögenswerte gingen um 23,3 Mio. € auf 343,9 (31. Dezember 2015: 367,2) Mio. € zurück. Hierbei reduzierte sich insbesondere das Sachanlagevermögen zum 30. September 2016 im Wesentlichen aufgrund planmäßiger Abschreibungen auf 310,8 (31. Dezember 2015: 319,8) Mio. €.

Die at Equity bewerteten Anteile verringerten sich in den ersten neun Monaten 2016 um den auf SolarWorld entfallenden Anteil am Ergebnis ihrer Beteiligung Qatar Solar Technologies Q.S.C. von 4,4 Mio. € auf 4,6 (31. Dezember 2015: 9,0) Mio. €. Der auf die SolarWorld entfallende Anteil des Ergebnisses beinhaltet einen Ertrag von 3,5 Mio. €, der sich aus einem vorläufig ermittelten Badwill im Zusammenhang mit einer Unternehmenstransaktion der Qatar Solar Technologies Q.S.C. ergibt.

Der Rückgang der sonstigen langfristigen Vermögenswerte um 5,4 Mio. € auf 4,3 (31. Dezember 2015: 9,7) Mio. € resultiert im Wesentlichen aus der Umgliederung von für die Nutzung innerhalb eines Jahres vorgesehenen langfristig geleisteten Anzahlungen für Rohstoffe in den kurzfristigen Bereich.

In den kurzfristigen Vermögenswerten erhöhten sich die Vorräte (ohne kurzfristig geleistete Anzahlungen) zum Stichtag 30. September 2016 um 60,7 Mio. € auf 216,8 (31. Dezember 2015: 156,1) Mio. €. Gleichzeitig stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 5,2 Mio. € auf 102,6 (31. Dezember 2015: 97,4) Mio. €. Aufgrund ebenfalls gestiegener Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stieg das Working Capital um 55,5 Mio. € auf 231,3 (31. Dezember 2015: 175,8) Mio. €.

Die kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte gingen um 8,9 Mio. € auf 16,0 (31. Dezember 2015: 24,9) Mio. € zurück. Dies ist im Wesentlichen auf die Ausbuchung einer Forderung über 6,4 Mio. € zurückzuführen, der die

Ausbuchung eines korrespondierenden Bankdarlehens gegenüberstand. Zudem hat der Erhalt von Zahlungen für Kompensationen aus dem Erwerb der Solaraktivitäten von Bosch mit 2,2 Mio. € zum Rückgang der Position beigetragen.

Die zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 0,6 (31. Dezember 2015: 1,4) Mio. € und beinhalteten im Wesentlichen nicht mehr genutzte Produktionsanlagen an den deutschen Standorten.

MITARBEITER

Die Anzahl der SolarWorld-Mitarbeiter belief sich zum Stichtag auf 3.073 (30. September 2015: 2.941).

GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDS ZUR LAGE UND VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG DES KONZERNS

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Der Vorstand der SolarWorld AG bewertet die wirtschaftliche Lage des Konzerns als sehr schwierig. Diese Einschätzung beruht auf den Ergebnissen zum 3. Quartal und dem laufenden Geschäft im 4. Quartal 2016 zum Zeitpunkt der Aufstellung dieser Quartalsmitteilung. Der Preisdruck auf den internationalen Solarmarkt hat sich im Verlauf des 3. Quartals 2016 massiv erhöht. Diese Marktverwerfungen haben sich insbesondere auf den Konzernumsatz, das operative Ergebnis und die Liquidität negativ ausgewirkt.

RISIKOSITUATION

Seit Aufstellung des Konzernberichts 2015 am 16. März 2016 hat sich die Risikolage der SolarWorld verschärft, weil der Preis- und Wettbewerbsdruck ausgelöst von unerwartet hohen Überkapazitäten im Verlauf des 3. Quartals 2016 deutlich gestiegen ist. Die im Konzernbericht 2015 aufgeführten Risiken aus der Verschärfung des Wettbewerbs, die Absatz- und Preisrisiken sowie die Liquiditätsrisiken sind eingetreten. Wie im Konzernbericht 2015 dargelegt, hat das Eintreten dieser Risiken einen negativen Effekt auf die erzielbaren Umsatzerlöse und die Margen und bedingt negative Abweichungen vom ursprünglich erwarteten Ergebnis. ► Konzernbericht 2015/Risikobericht – S. 65 ff.

Mit Blick auf die rechtlichen Risiken geht die SolarWorld AG trotz des im Juli 2016 ergangenen erstinstanzlichen Urteils im Hemlock-Verfahren von einer nicht bestehenden Durchsetzbarkeit von Ansprüchen seitens der Hemlock Semiconductor Corp. aus. Die Risikoeinschätzung der SolarWorld AG hinsichtlich dieses Einzelrisikos hat sich somit seit Aufstellung des Konzernberichts 2015 nicht geändert.

Die Gesamtrisikolage des Konzerns schätzt der Vorstand der SolarWorld AG als sehr hoch ein. Aus heutiger Sicht geht der Vorstand jedoch vom Fortbestand der Gesellschaft und des Konzerns aus.

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES KONZERNS

SolarWorld erwartet, dass die Nachfrage nach ihren Produkten im Verlauf des 4. Quartals 2016 und darüber hinaus anhält. Für das Gesamtjahr 2016 erwartet die SolarWorld eine Steigerung der Absatzmengen um mehr als 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2015: 1.159) MW. Die Prognosen für Umsatz und Ergebnis werden voraussichtlich nicht erreicht.

Der Konzern hat im 3. Quartal 2016 Maßnahmen eingeleitet, seine Produktionsmengen flexibel an vorübergehende Nachfrageschwankungen anzupassen und seine Kosten erheblich zu senken. Diese Maßnahmen dienen insbesondere dazu, die Liquidität im 4. Quartal deutlich zu verbessern.

Der Vorstand weist ausdrücklich darauf hin, dass sich die für die Prognose unterstellten Annahmen und Rahmenbedingungen im Verlauf des 4. Quartals 2016 ändern können. Die Einschätzungen des Vorstands basieren auf vorliegenden Informationen, die er derzeit für realistisch hält, welche jedoch von verschiedenen Faktoren abhängig sind, die außerhalb des Einflussbereichs des Vorstands der SolarWorld AG liegen und daher nur bedingt prognostiziert werden können.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 1.–3. QUARTAL 2016

| in T€ | Q1–Q3 2016 | Q1–Q3 2015 |
|--|----------------|----------------|
| 1. Umsatzerlöse | 638.654 | 531.790 |
| 2. Bestandsveränderung Erzeugnisse | 43.277 | 53.503 |
| 3. Aktivierte Eigenleistungen | 528 | 2.531 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 34.900 | 62.467 |
| 5. Materialaufwand | -460.581 | -382.771 |
| 6. Personalaufwand | -129.550 | -120.619 |
| 7. Abschreibungen (in 2016: vor Werthaltigkeitstest) | -36.212 | -32.805 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -120.705 | -132.364 |
| 9. Operatives Ergebnis | -29.689 | -18.268 |
| 10. Finanzergebnis | -27.629 | -30.256 |
| 11. Ergebnis vor Ertragsteuern | -57.318 | -48.524 |
| 12. Ertragsteuern | -4.560 | 9.672 |
| 13. Konzernergebnis | -61.878 | -38.852 |
| Davon entfallen auf Anteilseigner der SolarWorld AG | -61.878 | -38.852 |
| 14. Ergebnis je Aktie | | |
| a) Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in 1.000) | 14.896 | 14.896 |
| b) Konzernergebnis (in €) | -4,15 | -2,61 |

T 05

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 3. QUARTAL 2016

| in T€ | Q3 2016 | Q3 2015 |
|--|----------------|----------------|
| 1. Umsatzerlöse | 204.491 | 211.819 |
| 2. Bestandsveränderung Erzeugnisse | 24.074 | -9.820 |
| 3. Aktivierte Eigenleistungen | 310 | 1.083 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 7.828 | 20.837 |
| 5. Materialaufwand | -167.937 | -129.474 |
| 6. Personalaufwand | -42.256 | -40.066 |
| 7. Abschreibungen (in 2016: vor Werthaltigkeitstest) | -12.579 | -10.744 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -38.458 | -49.712 |
| 9. Operatives Ergebnis | -24.527 | -6.077 |
| 10. Finanzergebnis | -12.701 | -9.664 |
| 11. Ergebnis vor Ertragsteuern | -37.228 | -15.741 |
| 12. Ertragsteuern | -1.614 | 2.346 |
| 13. Konzernergebnis | -38.842 | -13.395 |
| Davon entfallen auf Anteilseigner der SolarWorld AG | -38.842 | -13.395 |
| 14. Ergebnis je Aktie | | |
| a) Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in 1.000) | 14.896 | 14.896 |
| b) Konzernergebnis (in €) | -2,61 | -0,90 |

T 06

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG 1.–3. QUARTAL 2016

| in T€ | Q1–Q3 2016 | Q1–Q3 2015 |
|---|----------------|----------------|
| Konzernergebnis nach Steuern | -61.878 | -38.852 |
| Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste | 0 | 0 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | | |
| Im Eigenkapital erfasste Verluste/Gewinne aus Währungsumrechnung | -2.491 | 9.590 |
| Latente Steuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen | 1.664 | -5.112 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen nach Steuern | -827 | 4.478 |
| Reklassifizierbare Verluste/Gewinne | -827 | 4.478 |
| Ergebnisneutrale Bestandteile des Periodenergebnisses nach Steuern | -827 | 4.478 |
| Davon: | | |
| Sonstiges Ergebnis vor Steuern | -2.491 | 9.590 |
| Latente Steuern auf das sonstige Ergebnis | 1.664 | -5.112 |
| Gesamtperiodenergebnis nach Steuern | -62.705 | -34.374 |
| Davon entfallen auf Anteilseigner der SolarWorld AG | -62.705 | -34.374 |

T 07**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG 3. QUARTAL 2016**

| in T€ | Q3 2016 | Q3 2015 |
|---|----------------|----------------|
| Konzernergebnis nach Steuern | -38.842 | -13.395 |
| Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste | 0 | 0 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | | |
| Im Eigenkapital erfasste Verluste aus Währungsumrechnung | -40 | -413 |
| Latente Steuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen | 131 | 84 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen nach Steuern | 91 | -329 |
| Reklassifizierbare Gewinne/Verluste | 91 | -329 |
| Ergebnisneutrale Bestandteile des Periodenergebnisses nach Steuern | 91 | -329 |
| Davon: | | |
| Sonstiges Ergebnis vor Steuern | -40 | -413 |
| Latente Steuern auf das sonstige Ergebnis | 131 | 84 |
| Gesamtperiodenergebnis nach Steuern | -38.751 | -13.724 |
| Davon entfallen auf Anteilseigner der SolarWorld AG | -38.751 | -13.724 |

T 08

KONZERN-BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2016

| Aktiva in T€ | 30.09.2016 | 31.12.2015 |
|--|-------------------|-------------------|
| A. Langfristige Vermögenswerte | 343.912 | 367.182 |
| I. Immaterielle Vermögenswerte | 20.732 | 23.301 |
| II. Sachanlagen | 310.821 | 319.825 |
| III. At Equity bewertete Anteile | 4.595 | 8.986 |
| IV. Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 3.050 | 3.062 |
| V. Sonstige langfristige Vermögenswerte | 4.329 | 9.736 |
| VI. Aktive latente Steuern | 385 | 2.272 |
| B. Kurzfristige Vermögenswerte | 449.463 | 500.157 |
| I. Vorräte | 226.348 | 171.563 |
| II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 102.647 | 97.402 |
| III. Ertragsteuerforderungen | 330 | 187 |
| IV. Übrige Forderungen und Vermögenswerte | 20.219 | 17.510 |
| V. Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 16.045 | 24.853 |
| VI. Flüssige Mittel | 83.874 | 188.642 |
| C. Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte | 611 | 1.369 |
| | 793.986 | 868.708 |
| Passiva in T€ | 30.09.2016 | 31.12.2015 |
| A. Eigenkapital | 146.172 | 208.877 |
| I. Gezeichnetes Kapital | 14.896 | 14.896 |
| II. Kapitalrücklage | 158 | 158 |
| III. Sonstige Rücklagen | 13.898 | 14.725 |
| IV. Kumulierte Ergebnisse | 117.220 | 179.098 |
| B. Langfristige Schulden | 283.117 | 446.157 |
| I. Langfristige Finanzschulden | 190.186 | 348.627 |
| II. Abgegrenzte Investitionszuwendungen | 20.615 | 23.921 |
| III. Langfristige Rückstellungen | 24.650 | 23.524 |
| IV. Übrige langfristige Schulden | 21 | 18 |
| V. Passive latente Steuern | 47.645 | 50.067 |
| C. Kurzfristige Schulden | 364.697 | 213.674 |
| I. Kurzfristige Finanzschulden | 208.403 | 57.222 |
| II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 88.155 | 77.771 |
| III. Ertragsteuerschulden | 4.655 | 1.398 |
| IV. Kurzfristige Rückstellungen | 7.679 | 6.831 |
| V. Übrige kurzfristige Schulden | 55.805 | 70.452 |
| | 793.986 | 868.708 |

T 09

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG 1.–3. QUARTAL 2016

| in T€ | Gezeichnetes Kapital | Kapital- rücklage | Sonstige Rücklagen | | Kumulierte Ergebnisse | Gesamt |
|---|-------------------------|----------------------|---------------------------------------|--------------------|--------------------------|----------------|
| | | | Währungs- umrechnungs- rücklage | IAS 19 Rücklage | | |
| Stand 01.01.2015 | 14.896 | 158 | 13.137 | -1.903 | 212.380 | 238.668 |
| Gesamtperiodenerfolg 1.–3. Quartal 2015 | - | - | 4.478 | - | -38.852 | -34.374 |
| Stand 30.09.2015 | 14.896 | 158 | 17.615 | -1.903 | 173.528 | 204.294 |
| Gesamtperiodenerfolg 4. Quartal 2015 | - | - | -1.594 | 607 | 5.570 | 4.583 |
| Stand 31.12.2015 | 14.896 | 158 | 16.021 | -1.296 | 179.098 | 208.877 |
| Gesamtperiodenerfolg 1.–3. Quartal 2016 | - | - | -827 | - | -61.878 | -62.705 |
| Stand 30.09.2016 | 14.896 | 158 | 15.194 | -1.296 | 117.220 | 146.172 |
| T 10 | | | | | | |

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG 1.–3. QUARTAL 2016

| in T€ | Q1–Q3 2016 | Q1–Q3 2015 |
|--|----------------|----------------|
| Ergebnis vor Steuern | -57.318 | -48.524 |
| + Abschreibungen | 36.212 | 32.805 |
| + Finanzergebnis (ohne Wechselkursgewinne/-verluste) | 27.775 | 31.251 |
| – Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen | -3.076 | -56 |
| – Auflösung abgegrenzter Investitionszuwendungen | -3.262 | -3.724 |
| + Sonstige wesentliche zahlungsunwirksame Aufwendungen | 12.996 | 0 |
| = Cashflow aus dem operativen Ergebnis | 13.327 | 11.752 |
| + Entwicklung geleisteter und erhaltener Anzahlungen | 12.570 | 22.566 |
| – Zunahme der Vorräte | -73.665 | -64.244 |
| – Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -5.264 | -24.037 |
| + Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 9.217 | 50.874 |
| + Entwicklung übriges Nettovermögen | 4.022 | 17.957 |
| = Cashflow aus operativer Tätigkeit | -39.793 | 14.868 |
| + Erhaltene Zinsen | 49 | 71 |
| – Gezahlte Ertragsteuern (Saldo) | -356 | -1.704 |
| = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | -40.100 | 13.235 |
| – Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen | -26.093 | -33.028 |
| + Zufluss Investitionszuwendungen | 0 | 1.247 |
| + Einzahlungen aus dem Abgang von Anlagevermögen | 3.588 | 29 |
| + Einzahlungen aus negativem Kaufpreis | 2.200 | 30.000 |
| = Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -20.305 | -1.752 |
| + Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten | 0 | 300 |
| – Auszahlungen für die Rückzahlung von Finanzkrediten | -28.112 | -31.252 |
| – Gezahlte Zinsen | -14.247 | -20.829 |
| = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -42.359 | -51.781 |
| – Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds | -102.764 | -40.298 |
| -/+ Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds | -2.004 | 4.142 |
| + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 188.642 | 177.097 |
| = Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 83.874 | 140.941 |

T 11

INFORMATION ÜBER GESCHÄFTSSEGMENTE 1.–3. QUARTAL 2016

| in Mio. € | Produktion Deutschland | Produktion USA | Handel | Alle sonstigen Segmente | Überleitung | Konsolidiert |
|-----------------------------------|---------------------------|-------------------|------------|----------------------------|-------------|--------------|
| Umsätze | | | | | | |
| Externe Umsätze | 3 | 1 | 634 | 1 | 0 | 639 |
| Intersegment-Umsätze | 433 | 209 | 47 | 1 | -690 | 0 |
| Umsätze gesamt | 436 | 210 | 681 | 2 | -690 | 639 |
| EBITDA | 31 | 9 | -35 | 7 | -6 | 6 |
| Planmäßige Abschreibungen | -19 | -9 | -4 | -4 | 0 | -36 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | 12 | 0 | -39 | 3 | -6 | -30 |
| Finanzergebnis | | | | | | -28 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | | | | | | -58 |
| Ertragsteuern | | | | | | -4 |
| Konzernergebnis | | | | | | -62 |

T 12

INFORMATION ÜBER GESCHÄFTSSEGMENTE 1.–3. QUARTAL 2015

| in Mio. € | Produktion Deutschland | Produktion USA | Handel | Alle sonstigen Segmente | Überleitung | Konsolidiert |
|-----------------------------------|---------------------------|-------------------|------------|----------------------------|-------------|--------------|
| Umsätze | | | | | | |
| Externe Umsätze | 5 | 1 | 525 | 1 | 0 | 532 |
| Intersegment-Umsätze | 305 | 183 | 20 | 11 | -519 | 0 |
| Umsätze gesamt | 310 | 184 | 545 | 12 | -519 | 532 |
| EBITDA | -1 | 5 | 3 | 7 | 1 | 15 |
| Planmäßige Abschreibungen | -19 | -8 | -1 | -5 | 0 | -33 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | -20 | -3 | 2 | 2 | 1 | -18 |
| Finanzergebnis | | | | | | -30 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | | | | | | -48 |
| Ertragsteuern | | | | | | 9 |
| Konzernergebnis | | | | | | -39 |

T 13

SOLARWORLD-KONZERNSTRUKTUR ZUM 30. SEPTEMBER 2016



* Konsolidierung at Equity

Q3

BEI FRAGEN UND ANREGUNGEN
ERREICHEN SIE UNSER TEAM UNTER:

SolarWorld AG
Investor Relations
Martin-Luther-King-Straße 24
53175 Bonn, Deutschland

Telefon + 49 228 55920-470
Fax + 49 228 55920-9470
placement@solarworld.com
www.solarworld.de